

LOKALES

11.08.2015 (Aktualisiert 21:57 Uhr)

„Die Mannschaft hat sich selbst belohnt“

Trainer Michael Stäbler über die Wilhelmsdorfer „Unified Volleyballer“



Michael Stäbler (Foto: privat)

Wilhelmsdorf / sz Bei den Special Olympics, den olympischen Spielen für geistig und mehrfachbehinderte Menschen, hat die inklusive deutsche „Unfied Volleyball“-Nationalmannschaft aus Wilhelmsdorf die Goldmedaille geholt. SZ-Redakteur Philipp Richter hat mit Cheftrainer Michael Stäbler (56) gesprochen, wie die Mannschaft die Spiele im US-amerikanischen Los Angeles erlebt haben.

Herr Stähler, herzlichen Glückwunsch zur Goldmedaille. Haben Sie diesen Erfolg erwartet?

Eigentlich nicht. Wir haben einfach versucht, immer das Beste zu geben, aber jedes Turnier, das wir gespielt haben, war schwierig. Für das Team war die Zeit in Los Angeles sehr anstrengend. Von Sonntag bis Samstag mussten die Sportler mit Ausnahme von Mittwoch 15 Spiele spielen. Das waren teilweise drei Spiele an einem Tag. Anfangs machte auch die Klimaanlage in den Hallen vielen Spielern zu schaffen. Draußen hatte es 35 Grad und drinnen 22 Grad. Außerdem hatten wir auch vier Spiele verloren.

Also war die Medaille eine Überraschung für Sie?

Ja, denn nach den Niederlagen wurde die Gruppenphase nicht einfacher. Aber im weiteren Turnierverlauf hat das Team immer besser gespielt und zusammengefunden. Dann ging es im Halbfinale gegen Amerika und im Finale letztendlich gegen Österreich.

Wie hat sich die Mannschaft über die Zeit in Los Angeles verändert?

Die Spieler sind im Team viel enger zusammengewachsen und haben sich spielerisch mit der Zeit auch immer mehr zugetraut. Alle hatten viel Spaß beim Volleyballspielen. Der Spaß stand auch im Vordergrund. Bei den Niederlagen hat man sich nicht hängen lassen oder war sauer, sondern man hat sich aufgemuntert und gesagt: „Beim nächsten Mal klappt es!“. Das war sehr schön zu sehen. Ich glaube, dass der große Spaß am Spiel und untereinander letztendlich auch der Ausschlag für den Erfolg war.

Haben Sie Unterschiede unter den verschiedenen Nationalmannschaften festgestellt?

Man kann schon sagen, dass jedes Team anders ist. Bei unserer Mannschaft habe ich festgestellt, dass die Spieler nicht nur als Team auf dem Feld waren, sondern den Teamgedanken auch abseits des Felds gelebt haben. Das war nicht bei allen Teams in Los Angeles so. Unsere Mannschaft hat den inklusiven Gedanken sehr gut umgesetzt. Da war ein großer Zusammenhalt untereinander spürbar. Sie sind überall gemeinschaftlich aufgetreten. Die Mannschaft hat sich mit der Goldmedaille selber belohnt, denn sie hat auch sehr hart dafür trainiert.

Wie haben Sie die Siegerehrung erlebt? Wie haben Sie gefeiert?

Da wird die ganze Mannschaft aufgestellt und jeder Sportler einzeln geehrt. Wir haben dann alle zusammen in einem sehr netten Lokal in Los Angeles den Sieg gefeiert und schön gegessen. Für uns war das schon etwas sehr Besonderes. Nach zwölf Jahren haben wir wieder eine Goldmedaille.


Wie war die Rückreise von Amerika?

Es war für alle eine lange Reise. Wir hatten einen Direktflug von Los Angeles nach München und sind am Flughafen in Deutschland von den Vertretern der Special Olympics Bayern mit Blasmusik empfangen worden. Das war die erste Überraschung. Im Bus nach Wilhelmsdorf war es dann sehr ruhig, alle waren müde von der Reise. Daheim in Wilhelmsdorf sind wir dann von den Wilhelmsdorfern groß empfangen worden. Mit dabei waren der ehemalige Mittelblocker des VfB Friedrichshafen, Max Günthör, und der Volleyballer Ulf Quell. Das war wirklich eine tolle Überraschung. Wir hatten einen fantastischen Abend und sind alle total glücklich auseinandergegangen.

Und jetzt trainieren Sie schon für die nächste Herausforderung?

Erstmal haben wir jetzt Sommerpause. Nächstes Jahr stehen wieder Nationalspiele und Turniere an, aber das lassen wir alles in Ruhe auf uns zukommen.

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

 powered by plista



13.08.2015

Schwarze Panter gewinnen beim Landes...

Der Pfullendorfer BdP-Pfadfinderstamm Schwarzer Panter hat unter dem Motto „Aetes caerulea flava – Das Blau-gelbe Zeitalter 2015“ zum ersten Mal beim Landescamp des Landes... [weiter](#)



Kaffeevollautomaten für Betrieb und Büro

Feinste Kaffee-Spezialitäten aus frisch gemahlene Bohnen – Jetzt Infos anfordern! [weiter](#)

 ANZEIGE



12.08.2015

Warum VfB-Fans bald gut zu Fuß sein...

Wenn im nächsten Jahr mit den Bauarbeiten für das neue, 38 Millionen Euro teure Hallenbad Friedrichshafen starten, beginnt für Fans des VfB-Volleyballs eine schwierige Zeit:... [weiter](#)



16.08.2015

Unbekannter sprengt Radarfalle

Mit Sprengstoff hat ein Unbekannter bei Bregenz eine Radarfalle an der Landesstraße L2 zerstört. Laut Polizei muss der Täter am Samstag gegen Mitternacht zugeschlagen haben. [weiter](#)

The Future of Search – SEA Breakfast...